

Reportage

Mini-Haus für Zwei



Fotos: Schwörer-Haus

Ein Haus mit 50 Quadratmeter Wohnfläche, das komplett auf einem Lkw transportiert werden kann und an einem Tag bezugsfertig aufgebaut ist: In Hannover-Langenhagen lässt sich junges und flexibles Wohnen in einem neuen Musterhaus besichtigen. Zusammen mit Industriepartnern hat es der Fertighaus-Hersteller Schwörer-Haus konzipiert.

Wie ein Hausboot „ankert“ das kleine Häuschen mitten in der Musterhaus-Siedlung bei Hannover. Ein buntes Sonnensegel auf der Dachterrasse, eine „Steuerkabine“ am Bug – man könnte meinen, das gut 14 Meter lange und 4,35 Meter breite Gebäude setzt gleich die Segel, um in die weite Welt hinaus zu schippern. Dieser Eindruck ist beabsichtigt: Mit dem „Green Living Space“ zeigt Schwörer-Haus Lifestyle auf kleinstem Raum. Kompakt, mobil, urban – ein Hauskonzept für junge Leute als Alternative zur (Miet-)Wohnung mit kleinem Balkon.

Mini-Haus für Zwei

Das Mini-Haus steht auf Punktfundamenten und kann mit wenig Aufwand fast überall aufgestellt werden. Entstanden ist es als Gemeinschaftsprojekt mit Ikea, Gira und Vaillant. Basis ist das Schwörer-Raummodul „FlyingSpace“, das nicht nur als freistehendes Haus, sondern auch als Anbau oder als Aufstockung auf dem Dach eines bestehenden Gebäudes realisiert werden kann.



Außentreppe, Dach-Gartenhaus und Sonnensegel sind Zusatzbausteine, die das Grundmodul erweitern.

City-Loft trifft Ikea-Minimalismus

Das Musterhaus in Langenhagen besteht aus einem einzigen großen Raum, der von einer in der Mitte stehenden Box gegliedert wird. Diese Box bietet Platz für Kochecke, Mini-Bad, separates WC, Waschmaschine und überraschend viel Stauraum. Vom Eingang aus rechts liegt der Wohnbereich, links, über Vorhänge platzsparend abgegrenzt, der Schlafbereich. Für Energieeffizienz, Wärme und – wichtig fürs Wohnen auf kleinstem Raum – ein gutes Raumklima sorgt die kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung.



Ein zentraler Block mit Sanitärräumen und Küche trennt den Wohn- vom Schlafbereich.

Verantwortlich für das Einrichtungskonzept ist Michael Haas, Interior Design Manager bei Ikea. Er beschreibt sein Vorgehen so: „Wenn ich eine komplette Lebenswelt plane, habe ich immer konkrete Bewohner im Kopf.“ In diesem Fall waren das Sören und Maria, beide Ende Zwanzig, sie Studentin, er Koch und Blogger. Das junge Paar will frei und umweltbewusst wohnen, ohne auf Technik zu verzichten – Arbeiten und Wohnen in perfekter Work-Life-Balance.

Mini-Haus für Zwei



Mal Schreibtisch, mal Esstisch: Multifunktionsmöbel auf Rollen ermöglichen die flexible Nutzung des Wohnbereichs.

Für diesen Lebensentwurf hat Michael Haas pfiffige Ausstattungsvorschläge entwickelt: multifunktionale Möbel, Tische auf Rollen, die schnell für eine gesellige Runde zusammengeschoben sind oder als Arbeitsplatte an der Wand stehen. Das Sofa verwandelt sich in ein Gästebett, ein Klappbrett an der Wand vergrößert die Arbeitsfläche in der Küche. Schränke, Regale und Kästen in lockerer Anordnung entlang der Wände bieten viel Stauraum. Genial ist das Bücherregal direkt unter der Decke. An Haken hängt alles Wichtige in Reichweite – jeder Quadratmeter wird genutzt, ohne dass es störend oder überladen wirkt. Der Trick des Designers: Hochwertiges Eichenparkett, die gradlinige Ikea-Formensprache und die zurückhaltende weiß-graue Farbpalette lassen den kompakten Raum größer und ruhig wirken.



Cleverer Stauraumlösungen, ruhige Farben und klare Formen vermeiden, dass ein Gefühl von Enge aufkommt.

Mini-Haus für Zwei

Sonnendeck fürs Urban Gardening

Kleines Haus – kleines Grundstück. Dass trotzdem Platz für einen Garten mit Gemüsebeet, Grillstation und Lounge-Bereich ist, zeigt das Mini-Haus in Langenhagen mit einer cleveren Urban Gardening-Lösung auf dem Dach: bequeme Sitzmöbel für stimmungsvolle Kochevents im Freien, Salat und Kräuter aus Pflanzgefäßen, Bohnen und Kletterpflanzen am Gestänge für den Sonnenschutz. Ein schickes Gartenhaus dient als Unterstand für Vorräte und Geräte.



Lebensqualität pur mit Sonnensegel, Lounge-Möbeln und Urban Gardening – die Dachterrasse des Mini-Hauses.

Dieser komplette Aufbau ist optional, in seiner Basisvariante lässt sich das Mini-Haus auch „oben ohne“ realisieren. Oder in Etappen, denn das Zuhause kann mit den finanziellen Mitteln wachsen: zuerst das Wohnmodul (schlüsselfertiger Basispreis rund 116.000 Euro ohne Fundamente, Transport und Kran), dann Terrassenbelag, Geländer und Außentreppe (rund 29.000 Euro), Gartenhaus (inklusive Montage rund 7.300 Euro) und schließlich das Gestänge mit Sonnensegel (6.100 Euro).

In Rekordzeit aufgebaut

„FlyingSpace“-Häuser werden schlüsselfertig angeliefert und innerhalb eines Tages „installiert“. Große Eingriffe in die Umgebung sind dabei nicht notwendig. Außer den Punktfundamenten und Hausanschlüssen muss nichts vorbereitet werden. Sobald das Modul angeliefert ist, wird es nur noch an Wasser, Elektrizität und die Kommunikationsleitungen angeschlossen. Die Räume kommen ganz nach Bedarf bereits inklusive montierter Sanitärausstattung, Kücheneinrichtung oder sogar mit Beleuchtung und Einbaumöbeln. Der Einzug ist schon am gleichen Abend möglich.

Sollten sich die Lebensumstände eines Tages ändern, lässt sich das Mini-Haus einfach auf einen Lkw verladen und an seinem neuen Standort wieder aufbauen.

Das Haus im Kleinformat kann in der FertighausWelt Langenhagen Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr besichtigt werden.



Besucher des Musterhauses in Hannover-Langenhagen können viele praktische Einrichtungsideen unter die Lupe nehmen.

Hier geht's zur Themenübersicht von Wohnen & Leben: www.wul-infos.de